

Kurzwellen-Tagung in Erlangen am 20./21. August 1949

Die dritte Kurzwellentagung fand in Erlangen am 20./21. August 1949 im Studentenhaus, das noch bis kurz vor der Tagung von den Amerikanern beschlagnahmt ist. Ausrichter ist der Ortsverband Erlangen mit Helmut Kehr, DL1EN, als Organisator. Es nehmen ca. 600 Funkamateure teil. Es gibt viele Vorträge namhafter Fachleute. Besonderer Schwerpunkt ist die UKW-Technik, die zu dieser Zeit gerade, sowohl bei den Funkamateuren als auch beim Rundfunk, aktuell zu werden beginnt. Es findet daher auch ein Wettbewerb für tragbare UKW-Transceiver statt. Es gibt ein Tagungspostamt mit einem Sonderstempel. Die Tagungsstation bekommt das Sonderrufzeichen DL8KT (der Präfix DL8 wird damals sonst nicht ausgegeben). Sie arbeitet nicht nur auf allen Bändern, sondern überträgt, was damals noch gestattet ist, das Tagungsgeschehen in Amplitudenmodulation auf dem 40m-Band.

Die folgenden Aufnahmen stammen von OM Hans-Friedrich Kühn, jetzt DL2NCQ, der damals bereits dem Ortsverband Erlangen angehörte. Der Negativ-Film liegt bei OM Otto Krüger / DJ2EU

Aus Anlass der Kurzwellentagung hat die Post sogar einen Sonderstempel herausgegeben.



(13a) ERLANGEN		vom 19. 9. 1949 bis 22. 8. 1949
Handstempel Bo-Nr. 7		
36 mm Ø	Form: Einkreisstempel m. Abb.	
Anlaß: Kurzwellentagung 1949 in Erlangen		



Die Kurzwellentagung fand im „Studentenhaus“ am Langemearck-Platz statt. Am rechten Pfosten ist ein Motorrad angelehnt, anstelle des Nummernschildes sind die beiden Rufzeichen DL1NM und DL3GJ zu lesen.

Schon damals kamen Funkamateure mit ihrem Mobil angefahren, das war aber eher eine bestaunte Rarität: WER hatte damals schon ein eigenes Auto?

Dieser bemalte Oldtimer wurde von OM Hans, DL3EA, gefahren, sein Rufzeichen ist mehrfach zu lesen. Mit diesem Oldtimer, ausgestattet mit einem Beam, kamen drei OM's aus Steinheim in Westfalen.



Das ist DL3HG; er hat sein Rufzeichen auf einen Luftballon geschrieben. 1949 trug man noch ohne weiteres ehemalige Wehrmachts-Uniform-Kleidungsstücke



Vorträge fanden in einem der beiden Kinos in der Friedrichstraße statt. Hier stehen die Größen der Firma GOSSEN beieinander



von links
Herr Kröger / Labor-Chef (mit
Brille);
Fritz Falkenburg / DL1ED;
Name ? / Chef der
"Wissenschaftlichen Filme",
Erlangen;
Dr.Klarner (dunkler Rücken)



von links
Dr.Klarner
(Fa.GOSSEN);
? ;
Herr Kröger / Labor-
Chef (Fa.GOSSEN)

Josef Mayr, Inhaber einer
Fabrik in Uttenreuth für HF-
Schalter und Spulensätzen,
später dann auch von
kompletten Spulenrevolvern
für die
Fernsehgerätechnik.

Er war lange Zeit DARC-
Mitglied im OV Erlangen
und versorgte die Tombolen
unserer Faßnachtsfeste mit
interessantem Material.



Festansprache von OM Kehr, DL1EN,
OVV von Erlangen

Herzliche Worte der Begrüßung und der Würdigung .der Amateurarbeit wurden unter großem Beifall an die
Versammlung gerichtet.



Festansprache des damaligen Erlanger
Oberbürgermeisters und Ehrenprotektors
Michael Poeschke



Festansprache von Mr. Hackett, dem amerikanische
Militärgouverneur von Erlangen



Auf der Verstärkerflasche des
Kondensatormikrofons ist das
Sonderrufzeichen der Tagungs-
Funkstation **DK8KT** angebracht.

Dieser Präfix **DK8** lag damals (1949)
weit außerhalb des deutschen
Funkamateure-Horizonts. Man kannte für
deutsche Funkamateure nur die Präfixe
DL1**, DL3**, und allenfalls auch DL6**.
(Meiner Erinnerung nach war erst ab
Frühjahr 1951 die Rufzeichenreihe
DL9** "dran".)



Dr. Werner Nestel,
DL1ZE.

Er war damals
Chef-Ingenieur
beim
Nordwestdeutschen
Rundfunk



Funkamateurer-Volksauflauf beim Studentenhaus am Langemarckplatz (Damals noch ringsherum freies Feld)

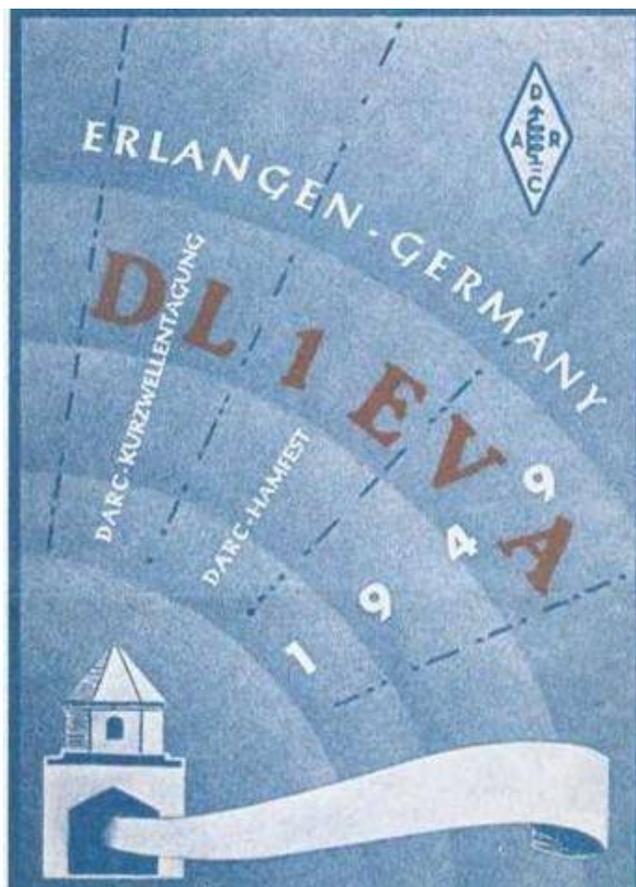


Stehkonvent; in der Mitte Fredi Richert, DL1EY, mit seiner Frau, die anderen Gesichter können wir nicht identifizieren.

Adam Müller, DL1XZ,
und
Hans Schäfer, DL1FB



Die Ankündigung in den Erlanger Nachrichten am 20. Juli 1949



Die Bildseite der Sonder-QSL mit Rufzeichen von Bruno Pultke, DL1EV